

Höher als alle Leichtathletik-Rekorde....

In Berlin verlieren Adrenalin-Fans beim Sport die Bodenhaftung

Berlin, 23. August 2009 Die Leichtathletik-Weltmeisterschaften haben heute mit den Entscheidungen im Weitsprung und den Staffelläufen ihren finalen Höhepunkt. Hoch hinaus kommen Berliner und Gäste auch bei besonderen sportlichen Angeboten in der deutschen Hauptstadt. Auf dem Weg zum Adrenalin Kick ist dabei die Aussicht auf Fernsehturm, Museumsinsel und Gedächtniskirche inklusive.

Das Park Inn Berlin Alexanderplatz ist mit 125 Metern das höchste Hotel der Stadt. Hier wird „Base Flying“ angeboten: Wagemutige stürzen sich dabei vom Dach des Hauses in die Tiefe. Durch eine Spezialkonstruktion gesichert, erreichen sie fast Freifallgeschwindigkeit, ehe sie in letzter Sekunde automatisch gebremst werden. Eine langsamere, aber dennoch atemberaubende Alternative ist das „House Running.“ Die Außenwände des Park Inn laden dabei zum horizontalen Spaziergang ein.

456 Stufen müssen erklommen werden, um den obersten Bereich des Gasometer Schöneberg zu erreichen. Das 80 Meter hohe Industriedenkmal bietet einen einzigartigen Blick auf Berlin. Nicht nur die Stadt liegt den Teilnehmern der Tour zu Füßen: nur auf Gitterrosten laufen sie den Rundgang entlang. Schwindelfreiheit ist daher eine Grundvoraussetzung.

Im Vergleich zum Gasometer ist der Hochseilgarten am Rummelsburger See/Nahe Bahnhof Ostkreuz mit einer Höhe von 8 Metern klein. Hier sind es Hängebrücken, Netze und Holzbalken, die die Kletterpartie zu einem Abenteuer machen. Highlight und Abschluss der zwei Stunden langen Tour ist die spektakuläre Riesenseilrutsche „Flying Fox.“

Weitere Informationen gibt es auf den Internetseiten www.jochen-schweizer.de, www.climb-berlin.com und www.teamventure.de.

(1.765 Zeichen)

Die deutsche Hauptstadt ist eine der wenigen Metropolen weltweit, die seit Monaten deutlich wächst: Allein im August wurde ein Plus von 12 Prozent bei den Übernachtungen gezählt, in den ersten acht Monaten kann Berlin ein Wachstum von rund fünf Prozent vorweisen. Besonders positiv entwickelten sich bisher die Besucherzahlen aus dem Inland, die im August um sieben Prozent stiegen. Aus dem Ausland kamen fünf Prozent mehr Gäste als im gleichen Monat des vergangenen Jahres. Die Gewinner aktuell: Schweden (+23,9 Prozent), USA (+23,2 Prozent), Frankreich (+21,9 Prozent) und Italien (+13,8 Prozent). Diese und weitere Informationen finden Sie online auf www.visitBerlin.de.